



# Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2019/20

16. Dezember 2020

# Highlights

Geschäftsjahr 2019/20

---



- Solides Konzernergebnis: 199,8 Mio. Euro
- Punktuelle Beeinträchtigungen durch Coronakrise
  - Integriertes Geschäftsmodell und diversifizierte Kundenbasis als stabilisierende Faktoren
- Strategie 2030: „Nachhaltiger. Digitaler. Effizienter“
  - Halbierung der spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Stromerzeugung bis 2030 (im Vergleich zu 2005)
  - Stärkung des Endkundengeschäfts durch konsequente Digitalisierung
  - Fokussierung auf Konzepte im Bereich Kreislaufwirtschaft
- Dividendenvorschlag: Basisdividende 0,49 Euro je Aktie

# Geschäftsentwicklung

Geschäftsjahr 2019/20



	<b>GJ 2019/20</b>	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	2.107,5	-4,4
<b>EBITDA</b>	590,4	-6,5
Abschreibungen	-296,7	-10,0
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-20,6	-
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	273,1	-32,3
Finanzergebnis	-15,8	47,3
<b>Konzernergebnis</b>	199,8	-33,9

## → Umsatz unter Vorjahresniveau

- Zuwächse in Südosteuropa und im internationalen Projektgeschäft
- Rückgang in der thermischen Erzeugung und im Segment Netze

## → Konzernergebnis unter Vorjahresniveau

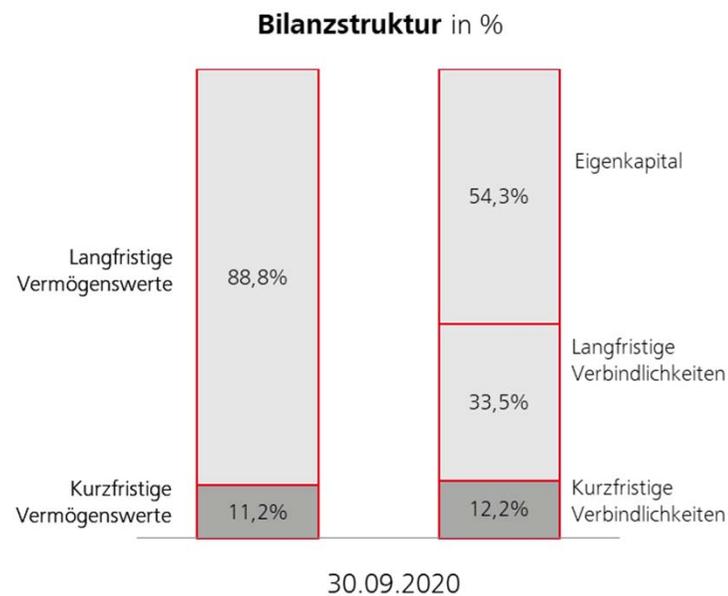
- Entfall positiver Einmaleffekte (insbesondere Verbund Innkraftwerke)
- Normalisierung und Rückkehr zu positiven Ergebnisbeiträgen bei der EVN KG

# EBITDA-Entwicklung je Segment

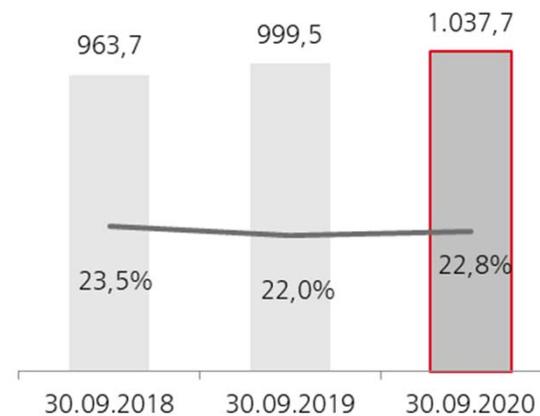


Segment	2019/20 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	115,4	-55,7	Stromerzeugung unter Vorjahresniveau
Energie	83,8	–	Vertriebsergebnis (EVN KG) wieder auf Normalniveau
Netze	199,9	-4,0	Negative Mengen- und Preiseffekte
Südosteuropa	136,7	4,3	Solider operativer Geschäftsverlauf
Umwelt	17,3	-35,4	Vorjahresvergleich durch positive Einmaleffekte im Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen beeinflusst

# Solide Bilanzstruktur, geringe Nettoverschuldung



**Nettoverschuldung (Mio. Euro) und Gearing (%)**



→ Nettoverschuldung konstant auf niedrigem Niveau von rund 1. Mrd Euro

# Kontinuierliche Erweiterung der erneuerbaren Erzeugungskapazitäten

---



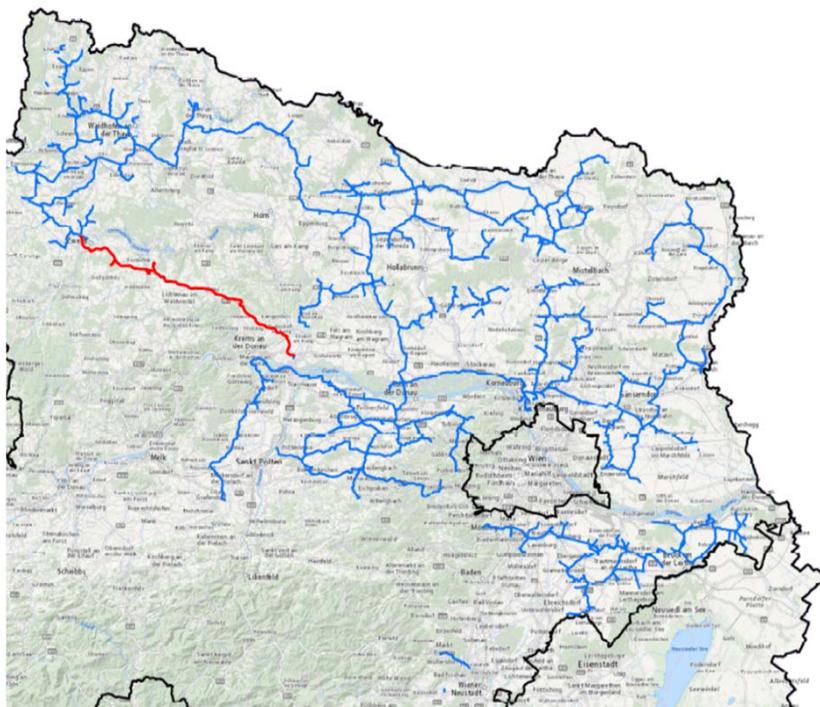
- Anteil der erneuerbaren Erzeugung steigt auf 59,5 % (Vorjahr 41,4%)
- Errichtung Windpark Kettlasbrunn
  - 8,4 MW installierte Leistung
  - Inbetriebnahme bis Jahresende 2020
- Weiterer Ausbau der Erneuerbaren bis 2030
  - Fokus auf Windkraft und Photovoltaik in den Kernmärkten der EVN

# Smart Meter-Einführung



- Mehrjährige strenge Testphase für System- und Software-Lieferanten
- Beginn flächendeckender Roll-Out in Niederösterreich im September 2020
- Monatlich werden ca. 30.000 Geräte getauscht
- Status Anfang Dezember 2020: knapp über 70.000 Zähler getauscht

# Qualitätsanbieter für verlässliche Trinkwasserversorgung



- Weiterer Ausbau überregionaler Transportleitungen
  - Reaktion auf stetig steigenden Trinkwasserabsatz
- Baubeginn für neue, 60 km lange Transportleitung von Krems bis Zwettl
- Errichtung der 5. Naturfilteranlage
  - Petronell
  - Geplante Inbetriebnahme: Anfang 2022



Entwurf thermische Klärschlammverwertungsanlage Hannover

- Drei neue Generalunternehmeraufträge für thermische Klärschlammverwertungsanlagen
  - Berlin, Hannover, Straubing
- Start des Abwasserprojekts in Kuwait
- Zehn Projekte aktuell in Planung und Errichtung
  - Deutschland, Polen, Litauen, Rumänien, Kroatien, Bahrain, Kuwait

## Ausblick für 2020/21



- 
- Konzernergebnis 2020/21 in einer Bandbreite von etwa 200 bis 230 Mio. Euro erwartet
    - Unter der Annahme durchschnittlicher energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen
    - Weiterer Verlauf der Coronakrise und daraus folgende Auswirkungen auf Konzernergebnis nur schwer plan- und quantifizierbar

---

→ Segmentergebnisse im Geschäftsjahr 2019/20

# Energie



<b>Energieverkauf an Endkunden</b>	<b>GJ 2019/20</b>	<b>+/-</b>
	GWh	%
Strom	8.463	6,6
Erdgas	4.839	-2,8
Wärme	2.111	5,9

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>Mio. EUR</b>	
Gesamtumsatz	383,6	-33,1
EBITDA	83,8	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	61,4	-

- Zuwachs im Strom- und Wärmeabsatz
  - Corona-bedingter Rückgang bei Strom im Industriekundensegment durch neue Industriekunden ausgeglichen
- Rückgang im Erdgasabsatz
- Vertriebsergebnis (EVN KG) wieder auf Normalniveau

# Erzeugung



	<b>GJ 2019/20</b>	+/-
<b>Stromerzeugung</b>	GWh	%
Summe	3.083	-36,4
davon erneuerbare Energie	1.888	-2,7
davon Wärmekraftwerke	1.195	-58,9
<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	293,9	-12,7
EBITDA	115,4	-55,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	42,9	-80,4

- Stromerzeugung unter Vorjahresniveau
  - Zusätzliche Windkraftkapazitäten
- Thermische Erzeugung deutlich reduziert
  - Beendigung Dürnröhr (August 2019)
  - Weniger Abrufe von Theiß zur Netzstabilisierung
- Rückgang in EBITDA und EBIT
  - Entfall positiver Einmaleffekte des Vorjahres (insbesondere Verbund Innkraftwerke)

# Netze



	<b>GJ 2019/20</b>	+/-
<b>Netzabsatz</b>	GWh	%
Strom	8.411	-1,2
Erdgas <sup>1)</sup>	14.967	-5,5
<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	517,9	-3,0
EBITDA	199,9	-4,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	69,6	-16,1

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

→ Rückgang im Erdgas-Netzabsatz

- Erdgas-Netzabsatz durch geringeren Kraftwerkseinsatz und warme Witterung belastet

→ Umsatz, EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau

- Mengen- und Preiseffekte (neue Regulierungsperioden)

	<b>GJ 2019/20</b>	+/-
<b>Energiewirtschaftliche Kennzahlen</b>	GWh	%
Stromerzeugung	399	-6,2
davon erneuerbare Energie	128	2,9
davon Wärmekraftwerke	270	-9,9
Netzabsatz Strom	13.742	-3,4
Stromverkauf an Endkunden	11.351	-5,3
Wärmeverkauf an Endkunden	192	-8,3
<b>Finanzkennzahlen</b>	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	912,2	0,2
EBITDA	136,7	4,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	66,1	-31,1

- Rückgang im Netz- und Energieabsatz
  - Milder Winter und Covid-19 als Gründe
- EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau
  - Rückgang der Beschaffungskosten für Netzverluste in Bulgarien und Nordmazedonien

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>GJ 2019/20</b>	<b>+/-</b>
	Mio. EUR	%
Gesamtumsatz	208,1	98,0
EBITDA	17,3	-35,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,6	-96,3
Finanzergebnis	-5,9	49,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5,3	-

→ Umsatzsteigerungen

- Hohe Nachfrage nach Trinkwasser
- Positive Entwicklungen im internationalen Projektgeschäft

→ EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern unter Vorjahresniveau

- Vorjahresvergleich durch positive Einmaleffekte im Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen beeinflusst

# Disclaimer



---

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.